

## »Neck dissection (Halslymphknotenausräumung)«

Bei der Halslymphknotenentfernung wird ein Schnitt von der Knochenspitze hinter dem Ohr bis zum Schlüsselbein gelegt und dann das Fettgewebe im Halsbereich mit den darin liegenden Lymphknoten und Lymphbahnen entfernt. Abhängig von der Erkrankung müssen der Kopfnickermuskel und die tiefe Halsvene mit entfernt werden, was keine wesentlichen Nachteile mit sich bringt. Manchmal kann es zu einer vorübergehenden Schwellung im Hals- und Gesichtsbereich der betreffenden Seite kommen, die sich – vor allem wenn die andere Halsseite ebenfalls operiert wurde – nur langsam zurückbildet.

Im Halsbereich gibt es viele wichtige Nerven und Gefäße, die bei der Operation dargestellt werden müssen. Hier sind besonders der Akzessoriusnerv, der der Schulterhebung dient, der motorische und sensible Zungennerv, der Mundast des Gesichtsnervs, der Zwerchfellnerv und der Nervus vagus, der mit einem Teilast auf der betreffenden Seite die Stimmlippe bewegt, zu nennen. In Ausnahmefällen kann es einmal zu vorübergehenden, selten auch bleibenden Funktionsstörungen dieser Nerven kommen.

Für ein problemloses Abheilen der Wunde ist es notwendig, dass das sich bildende Wundsekret abgeleitet wird. Deshalb werden ein bis zwei Drainageschläuche in die Wunde eingelegt, die in der Regel nach einigen Tagen entfernt werden können.